



aböder Tage möcht mache, um nach Tageden zur Bildung der englischen Regierung abzugehen. Gleichzeitig melde die "Daily", der Kriegsminister habe die Herstellung von 6000 Waffen beschlossen.

\* Rom, 3. Januar. (Telegramm.) Ein Artikel der "Austro-Hitler", der die Unterwerfung Englands durch die Verbündeten erachtet, findet in der Presse weniger allgemeinen Beifall, als seit der Niederlage bei Abou alle Pläne einer unchristlichen Aktion gefunden haben.

Wir machen doch vorerst noch ein großes Fragezeichen hinter diese sensationalen Wirkungen. Italien möglicherweise zu misch geschlagen gewesen sein, wenn es sich von England zu einem Schutz- und Truppenbündnis hätte verleiten lassen.

Bon unserm Londoner Mitarbeiter nach uns zur Bekanntmachung der Lage unter dem 2. Januar noch folgendes geschrieben:

Aus dem Lager Vord Methuen's berichtet der Special-Correspondent des "Globe" folgende Sachen:

\* Woden Ritter, 7. December 1899. .... Gelegentlich plündert der gemeine Soldat ein wenig, da aber die Boeren tatsächlich das ganze umliegende Land von Nahrungsmitränen entblößt haben, wird dadurch wenig Unheil angerichtet. .... Der General und sein Stab haben sich in dem Hotel gegenüber der Station eingerichtet, dem nur einige Fenster und ein Theil des Daches durch das Bombardement weggerissen sind. .... Wir sehen Spyfontein mit den nackten Augen vor uns liegen, ebenso ist das die stärkste Stellung, welche wir bis jetzt angegriffen.

Im Osten steht ein starkes Boerencamp bei Jacob'sdörfel. Es war selbst schon vor der Schlacht am Magersfontein ganz klar, daß wir zu schwach an Cavallerie wie Artillerie waren. Wir brauchten sie auf alle Fälle eine Woche Zeit, um Verstärkungen heranzuziehen, ganz abgesehen von der Notwendigkeit, den Truppen Ruhe zu gönnen. Um ehrlich zu sein und es offen auszusprechen, wir Alle waren der Frontalangriffe müde, und wir Alle, Offiziere wie Soldaten, atmeten erleichtert auf, als wir hörten, daß die Artillerie und Cavallerie unterwegs sei. Der Aufmarsch der erwarteten Hauptbatterie spricht seit einer Woche das ganze Lager. Eines Tages hatte sie mit ihren 200 Geschossen Capstadt verlassen, am nächsten war sie durch Enklüsse gekommen, dann wieder wurde sie erst ausgeschickt, und schließlich, es ist vier Tage her, fühlte sie glücklich im Lager angelangt sein. Heute ist sie noch nicht da. Die Panzerreiter sollen "ganz bestimmt" eingetroffen sein. Eine Batterie ist auch wirklich eingetroffen, aber — sie hat ihre Munition unterwegs gelassen!

Die Verluste der Boeren sind nach den geringen stattdlichen Anzeigen kann zu frühen. Der Statistemeister sagt, sie hätten 700 Mann verloren, aber er war am Samstag 12 Kilometer hinter der Geleitzlinie und sein Bezug ist in mittleren ohne Wett. Später ergab sich eine alte bolländische Frau, die habe vier Boerenleichen im Hause geschenkt, im Ganzen sind 17 Boerenleichen gefunden. Die Boeren schien und fortwährend infolge Vorwurfs weg. Gestern nahmen sie und zwei gefangen, und allmählich werden wir durch Gerüchte von einem Sieg der Boeren alarmiert. Während der letzten Nacht fliegen die Boeren bei Cullin auf die Bahn hinzu und schützen unsere Verbindungen einschließlich des Telegraphenbahnhofs ab.

Dieser Brief ist vor der Niederlage bei Magersfontein geschrieben und wann kann sich leicht feststellen, in welchem Staate vollster Demoralisation Vord Methuen's Corps sich nach derselben befinden möchte, besonders in einem von Nahrungsmitränen entblößten Lande.

#### General Gatacre

befindet sich in vollem Rückzug auf Queenstown, wenn das dieser — was allerdings weniger wahrscheinlich — nicht bereits verlegt worden ist. Es ist fast ein Charakteristikum dieses Krieges geworden, daß wir jedesmal nach einem englischen Erfolg hören, wenn die große Ehrelichkeit gegenüber einer Niederlage zu schätzen. Wie das Verschwinden der Boeren vom Süden des Tugela, ihr Erscheinen in starken Corps westlich und östlich der Freie Republik, so ist die feigerei Einnahme von Dordrecht und die Widerbelebung der Robbenzonen von Jagger über Nach zu einem übermächtigen Vordringen des Freistaates gegen Steenkopf geworden und das Gatacre gewonnen, sich feierhaft feierhaft auf und auf Waffen zurückzuziehen. Die Freistaatler, über deren Bewegungen seit ihrem Sieg bei Stormberg am 10. December keine zweifälligen Nachrichten vorliegen, haben sich wie jetzt herausstellt, irgendwo der jämmerlichen Höhen und Pässen zwischen Dordrecht und Stormberg einerseits und Steenkopf und Middelburg andererseits beweglich, die Verbindungen zwischen den Generälen French und Gatacre abgeschnitten und sind nun im Besitz, auch deren Rückzugslinien zu occupiren. Davor das südl. Doppel-Mander eines Scheindranges auf den Barley-Pass hinter Dordrecht hier und Lindt dort, worauf die beiden englischen Generale trotz aller bisherigen Leidenschaften doch wieder reagiert zu haben scheinen. Während Gatacre die Ingenslinie "freimachte" besetzten die Freistaatler und aufständische Afrikaner Tarafstad Kopje, von dem aus sie die Straße nach Queenstown und fast biesies selbst beherrschten, und Gatacre wogte, entweder sie aufzieher starke Stellung unter jämmerem Verlusten zu räumen oder noch weiter Südwärts zurückzuziehen. Und während General French ebenso vor Arnenville "siegte", legten die Freistaatler und ihre Verbündeten sich auf Sownders fest und machten sich damit zu Herren der Bahnhöfe von Kar-Victoria-West — Capstadt und Kaapspoor — Rossmead — Port Elizabeth.

#### Der Aufstand in der Capocolonie.

Heute kommen von allen Seiten, allerdings etwas post festum, auch die englischen Correspondenten in der Capocolonie, um zu melden, daß allen Anzeichen nach diese vor einer allgemeinen Erhebung der holländischen Bevölkerung steht. In diesem einen Punkte stimmen alle Berichte überein, besonders die sämmtlichen westlichen Distrikte zwischen Capstadt und der Kar sind entweder bereits in offenen Aufstand, oder bereit, sich zu erheben. Zwischen Beaufort West und Richmond werden zahlreiche bewaffnete Corps aufständischer signalisiert und in verschiedensten Händen scheint es bereits zu blutigen Zusammenstößen mit denselben gekommen zu sein. Die Attentate auf die Bahnhöfe Capstadt — de Kar nehmen sich, besonders zwischen den genannten Orten in unverhoffter Weise und der Special-correspondent der "Daily News" begründet bereits die Unmöglichkeit der Errichtung weiterer Verbindungen an Vord Methuen mit der Notwendigkeit, alle nur irgend verfügbaren Truppen zur Sicherung der Aufständischen im Süden der Capocolonie und zur Sicherung der Hauptstadt zurückzuhalten und die Verbindungen zu schützen. "Diele", sagt er höchst, bedürfen fast ebenso großer Abschaffung, als ließen sie durch Feindesland. Der Victoria-West-District ist in vollem Aufzehr; in den Distrikten von Clan William soll jeder Holländer mit dem Waffengewehr bewaffnet und bereit sein, für die Republik zu kämpfen."

Ein anderes Correspondent telegraphiert: "Der Feind ist von jeder unserer Bewegungen vollständig unterrichtet und wo immer er sich zeigt, allen die rebellischen Holländer zu seinen Füßen."

Der "Standard", welcher bisher immer an der Freiheit festgehalten hatte, die große Wehrheit der Holländer-Holländer sei im Grunde genommen loyal und die meisten übrigen würden durch die Furcht, ihre Formen konfisziert zu sehen,

vom offenen Absatz zurück gehalten werden, erkennt, wie schon telegraphisch gemeldet, plötzlich seinesfalls die ganze Größe der Gefahr und weigert sich einzubringen, welche nichts Geringeres, als die Begnadung des Captains selbst und ihrer Tochter, sowie die Gefangenennahme des kritischen Obercommissar", Sir Alfred Milner, beweist. Sein Correspondent in den südafrikanischen Hauptstadt lädt den allgemeinen Aufstand unmittelbar beworfen.

Doch erneute Dinge müssen vorbereitet, schreibt allerdings zwielichtig. Die Aktionspartei der Afrikaner entstellt seit der Niederlage vor Stormberg und den Mängeln der Expedition Methuen's eine raschlose Thätigkeit und bereits am 20. December fand eine geheime Versammlung der leitenden Bondsmitglieder in Richmond statt, welche die Erteilung der gesuchten umliegenden Befreiung von dem Hause des Bondes wünschte. Das Befreiungsgesetz ist in Südafrika erlassen, sofern es auch nicht in gleicher Weise unter der Bevölkerung der Bondsmitglieder Schlesier zu leben. Neben diesen Punkten führt Schenck u. A. das Ratschen aus: "Das Hauptziel der Bondsmitglieder (Schlesier) ist die Befreiung der Bondsmitglieder mit darauf entzessender Lungenüberlastung. Das Durchschnittsalter der Schlesier beträgt nur 20 Jahre! Veranlaßt wird diese Krankheit durch die unzureichende Ernährung der Schlesier während der Arbeit und durch die Notwendigkeit, mit den Abmagerungsorganen in unmittelbarer Nähe des Schleimhauten zu befinden, so daß die Einschaltung von feinen Strickleitern nur bei schwerer Vorfall vermieden werden könnte. Aber eine solche Vorfall erfordert, daß ein Schleifer für möglich. Er heißt sogar den unverantwortlichen Leichtsinn, während des Schleimhauten zu tunen. Ein sicher wirkendes Mittel, die "Befreiungskunst" in ihrer Verbreitung aufzuhalten, wäre die Veränderung der Lage beim Arbeiten, eine unter Benutzung der Schleimhaut, wie sie in einer Fabrikationshalle dem Schleifer vorbereitet werden. Ein verhindernder Schleifer könnte natürlich ganz anders eingreifen und könnte seinerseits von der Regierung in ganz anderem Umfang zu sonderlichen Verbesserungen angehalten werden." — Da in der Vor-Obersteuer-Abteilung noch einer Stellung aus dem Jahre 1890 780 selbständige Schleifer vorhanden waren, sollte unverzüglich etwas geschehen, um die Holzen der Bevölkerung zu schützen und könne sie der Regierung angehalten werden."

Die Vor-Obersteuer-Abteilung wie der Obersteuer-Abteilung der Hauptstadt ist die Befreiungskunst der Schlesier.

Die Vor-Obersteuer-Abteilung ist die Befreiungskunst der Schlesier.

Die Vor-O





## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

In der verflossenen Silvesternacht ist der 27 Jahre alte, in der Universitätsstraße 3, IV., wohnhaft gewesene Buchhalter

**Richard Franz Helbig**

auf seiner Wohnung abwesend gewesen. Er ist dahin erst gegen 7 Uhr Morgens am Neujahrstag und zwar allein, nicht in Begleitung anderer Personen, zurückgekehrt und hat sich abschließen mit seinen Wirthsleuten zuvor zu sprechen, zu Bett gelegt.

Da er bis zum folgenden Abend nicht wieder zum Vorschein gekommen ist, haben seine Wirthsleute abends nach ihm gesucht und, da sie ihn bewohnt und schlief im Bett liegend gefunden, einen Arzt zugezogen, der die Überführung nach dem Krankenhaus veranlaßt hat. Dort ist Helbig am 2. Januar, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, verstorben.

Wie der ärztliche Besuch ergibt, hat der genannte Arzt eine Verlegung gehabt, die innere Blutung und dadurch den späteren Tod zur Folge gehabt hat. Die Verlegung kann ebensowohl durch einen Schlag, wie durch einen Fall gegen einen harten Gegenstand verursacht worden sein. Für die letztere Annahme spricht der Umstand, daß die Kleidung Helbig's auf derselben Körperseite, auf der der Kopf verdeckt befunden, arg beschmutzt gewesen ist, so als ob derselbe zu Boden gefallen wäre.

Das Portemonnaie Helbig's mit einem Geldbetrag ist noch vorhanden, dagegen wird seine Taschenuhr mit Kette, von der anzunehmen, daß er sie bei sich getragen, vermisst. Die Uhr war eine Nickel-Nemontouruh mit geriebener Rückseite, weißem Zifferblatt, auf dem sich unter der Zahl XII der Name „Bassler Zschopau“ verzeichnet befindet. Die Kette war eine kurze, rundledige Nickelkette.

Alle diejenigen Personen, welche etwa in der Silvesternacht sich in der Gesellschaft Helbig's befunden haben oder über seinen Aufenthalt in dieser Nacht und etwaige Begleiter derselben, sowie über den Verbleib der Uhr Auskunft geben können, werden hierdurch aufgefordert, ihre Wahrnehmungen sofort unserer Kriminalabteilung (Wächterstraße 3, part.) oder der nächsten Polizeiwache mitzuteilen.

Leipzig, am 3. Januar 1900.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**

Bretschneider.

### Bekanntmachung.

Seit dem 12. der Ausführungsermächtigung zum Gelege über die Sonne, Feile und Büchsenfeuer vom 10. September 1899 machen mit bekannt, daß die Zeiten 9 Uhr und 10½ Uhr Vormittags als Ausgangs- und Schlusszeiten des Hauptgeldes dienen zu müssen.

Leipzig, am 2. Januar 1900.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Tröndlin. Dr. Ballmann, Rij.

### Bekanntmachung.

Die im Jahre 1885 gegründete Papierdräder, sowie die im Jahre 1889 mit Rücksicht auf andere befreit, auf eine weitere Umgangsperiode verbriefte Städte auf dem Neuen Jodannus-Platz am Nord- und Südtirolerhof verfallen im laufenden Jahre und zwar nicht erst am Jahresende, sondern mit dem Tage, an welchem die Coervereinigung ordnet. Die Erneuerung dieser Güter kann — nur nach Belehrung der R. Rath. angehörenden Concessionsbehörde — bei unserer Friedhofskasse, Altenmarkt Nr. 28, I., Zimmer Nr. 20 erfolgen.

Gleichzeitig beklagen wir zur Kenntnis, daß in diesen Jahren auch die im Jahre 1889 auf das Amtliche Friedhof verliehenen Güter, ebenso wie verlorenen Güter verlassen. Ihre Erneuerung ist im Rathaus am Eckenburg — Friedhofstraße Nr. 45, 2. Stock, zwischen den Säulen Nr. V a — zu bewirken.

Leipzig, am 2. Januar 1900.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

F. C. No. 282. Dr. Tröndlin. Schömer.

### Bekanntmachung.

Das 48. Stück des Reichsgesetzblattes vom Jahre 1899 ist bei uns eingegangen und wird bis zum 26. Januar dieses Jahres auf dem Rathausplatze gut ersichtlich öffentlich aushängen.

Dasselbe enthält:

Nr. 101. Verordnung, betreffend das Vereintwesen. Von 11. Dezember 1899.

Leipzig, den 2. Januar 1900.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Tröndlin. Krumbiegel.

### Bekanntmachung.

Das 21. Stück des vorjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen für das Jahr eingegangen und wird bis zum 24. dieses Monats auf dem Rathausplatze zur Einsichtnahme öffentlich aushängen.

Dasselbe enthält:

Nr. 93. Verordnung zur Ausführung des Ausländerbeschaffungsgesetzes vom 13. Juli 1899; vom 30. November 1899.

Nr. 94. Verordnung, die Einführung von Gewindelobkarten zur Herstellung einer Schwerpunktanlage an der Gleisabschlußstelle Leipziger-Höllental betreffend; vom 2. Dezember 1899.

Nr. 95. Bekanntmachung, die Bekanntmachung des Landtagsausschusses zu Bezeichnung der Staatschulden betreffend; vom 11. Dezember 1899.

Nr. 96. Weis, die vorzeitliche Forthebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1900 betreffend; vom 13. Dezember 1899.

Nr. 97. Weisung über die Kosten; vom 18. Dezember 1899.

Leipzig, den 2. Januar 1900.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Tröndlin. Krumbiegel.

### Bekanntmachung.

Die Stücke 23 und 24 des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1899 sind bei uns eingegangen und werden bis zum 25. Januar 26. Id. auf dem Rathausplatze zur Einsichtnahme öffentlich aushängen.

Dieselbe enthält:

Nr. 101. Verordnung, die außerhalb Ausführung des Reichsgerichts bestreitet. Von 14. Dezember 1899.

Nr. 102. Verordnung, die nach Einsichtnahme des Bürgerlichen Rechts in Kraft tretenen Vorrichtungen über Erziehung unehelicher Kinder bestreift. Von 11. Dezember 1899.

Nr. 103. Bekanntmachung, die Gemeindesatzung der Stücke

Reichsgericht und Schied bestreift. Von 18. Dezember 1899.

Nr. 104. Bekanntmachung, die Gründungssatzung für den Bureau-Bau im Inselbereich des Ministeriums des Innern bestreift. Von 22. Dezember 1899.

Leipzig, den 3. Januar 1900.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Tröndlin. Krumbiegel.

### Bekanntmachung,

die Handelskammer bestreift.

Die Handelskammer für das Jahr 1900 ist spätestens bis zum 31. dieses Monats bei Bezeichnung zweckweiser Bezeichnung an die bestehenden Gesellschaften zu entrichten.

Die Höhe der Kosten zu Rücksicht des Handelskamms im ganzen Lande gilt der 16. Januar.

Die volle Jahressteuer beträgt 20.4 für Hand, welche einschließlich von Gütern, aber zur Berechnung von Hand und Holz berechnet werden, sowie prozent. Abhängigkeiten und Abnahmen im Handelskammer bestreift werden. Für nach dem 1. Januar eingetragene Güter ist ein einzelner Mitglied des Handelskamms rechtsverbindliche Entlastungen für die Gesellschaft abzugeben. Es genügt, wenn es dieses Gütern die Gemeindesatzung die Unterstreichung eines Mitglieds des Handelskamms bestreift wird.

Bestreift der Handelskammer aus mehreren Personen, so sind zur Ausübung dieser und Verwaltung des Handelskamms die Güter berechnet, welche die Gesellschaft nur diejenigen Betriebe berechtigt, die die Güter berechnet, welche die Gesellschaft nicht berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Die Güter, welche die Gesellschaft berechnet, sind die Güter, welche die Gesellschaft berechnet.

Land schenkt eine anständige Beschäftigung. Gebt uns einen Landeshauptmann mit gesundem Menschenverstand, einen Mann, der im Leben gestanden hat, keinen Bürokraten! Gebt uns so wenig Beamte wie möglich und laßt Samoa sich selbst entwenden! Welche Beamten gebraucht werden, wird sich mit der Zeit herausstellen, es weniger, desto besser. Wir haben Zeit und wollen langsam, aber sicher arbeiten. Gebt uns einen Oberrichter und einen Unterrichter, einen gewissen Zollinspektor und einen schädlichen Postleitdirektor! Gebt uns keinen Stadtvon Beamten! Laßt den Botaniker, den Forstleiter, den Waffenbeamteninspektor zu Hause! Seht Euch die bisherigen Pflanzungen an, und Ihr werdet sagen: „Eine botanische Versuchsanstalt ist ein Luxus“. Die Planer, wie Haugnagel, Rauhaufer, Krüger, Tiedemann und Schmid, werden den Botaniker und Forstleiter löslich begreifen. Er kann höchstens sein Wissen bei diesen Herren bereichern. Wollt Ihr erfahren, wie Gemüse zu gedeihen ist, so besucht den Gemüsegärtner in Mafuaia. Dort sieht Ihr neben den Bienenfächern Kohl, Schnittlauch, Radicchio, Rettich, Gurken, Bohnen und Wurstkraut. Frische Karfi ist auch in Samoa gern mit Beifall. Ihr Deutschen, die Ihr nunmehr noch Samoa kommt, bringt Euch deutsche Frauen mit! Heute noch nicht die Samoanerinnen, obwohl sie hübsche und niedliche Kinder sind!“

### Amerika.

#### Dänisch-Westindien.

\* Eine Washingtoner Drohungserklärung des „Post. Raiffeis“ besagt: Die Erwerbung von Dänisch-Westindien werde jetzt in bestunterrichteten militärischen Kreisen als gewiß betrachtet. Die Bill, die drei Millionen Dollar für den Anlauf läßt sich nicht verhindern, und nach ihrer Annahme wird über den Beitrag verhandelt werden. (Voss. S.)

#### Englische Ueberlegung zur See.

\* New York, 3. Januar. (Telegogramm). Hier versichert, daß sich die amerikanische Regierung darauf beschwirkt hat, in London Erfas für das durch die englischen Behörden beschlagnahmte Mehl zu verlangen. Die principielle Frage, ob Mehl als Wollzähneauszmittel Grangutrechte sein kann, sei nicht berührt.

### Marine.

\* Der österreichische Torpedobringer „Jenta“, welcher den 24. September d. J. eine Ausfahrt ins „Außland“ antreten sollte, mußte, wie im letzten Jahr der Rom erschien, „Rivista di Artiglieria e Genio“ berichtet wurde, in Folge des englischen Gesetzes der Erprobung seiner 12-Zoll-Schiffsgeschütze das Boot aufzubringen. Bei dem Schußversuch wurden vier der gesuchten Geschütze unbrauchbar und müssen nach der Stöckischen Rechnung zu Tiller, woher sie kommen, zurückgeschickt werden. Unter den Schußabgängen, welche die Geschütze erzielten, haben augenscheinlich auch die Festigkeit der Ketten zu zweiten Stein gelassen. „Wie es scheint“, so teilte das Journal, „ist zur Erzeugung einer guten Brücke mehr notwendig als der dopp. Bund, um die nationale Industrie zu unterstützen.“ Dazu willst du, wie die „Jenta“ ihre Ausrüstung wieder ergänzt zu haben, denn wie aus der „Giese-Wolff-Gesellschaft“ berichtet, hatte sie am 11. November, also mit ca. 5-6 Wochen Verspätung ihre Ausfahrt angeordnet. Das Schiff wird aber wahrscheinlich vor England verloren, denn wie die „Reichsmarine“ vom 12. Dezember berichtet, ist die „Jenta“ bereits am 29. November wieder in den Hafen von Wien zurückgekehrt, da es sich herausstellt, daß die Kunden der Hauptmaschinen defekt seien, doch die Kunden der Hauptmaschinen deren liefern, doch eine Fortsetzung der Fahrt kann gründlich werden müsse. Diese Angaben sind für die Beurteilung des Kosten- und Maschinen-Production der verschiedenen Hersteller von Interesse.

### Combinirtes Aufdrückungssystem und Ortszulagen für die südlichen Beamten.

\* Prag, 3. Januar. Die „Sächs. Natl. Corp.“ schreibt: Unsere Mitteilungen über die auf Antrag des Vicepräsidenten Georgi geschaffene Schlußreise der Finanzdeputation A. auf Abreise von der Regierung in Vorhang gebrachten gemeinsamen Aufdrückungssystem und eine dem nächsten Landtage zu unterbreitende Vorlage, bett. Octaulagen für die südlichen Beamten, sind in einem Dresden Blatt („Dresd. Nachrichten“) D. Ad. einer kritischen Besprechung unterzogen, die gezeigt hat, daß die Kritik der Vorlage zu erledigen, und darum einer Erweiterung bedarf. Das Dresdener Blatt stellt eingangs seiner Ausführungen die von der Finanzdeputation A. einstimmig gefaßten Schlußreise mit und knüpft daran folgenden Sachverhalt: „Hierzu sollte die Bewilligung von Wohnungsgeld auf den höchsten Landtag verhoben werden, das combinirte Aufdrückungssystem aber einfacher fallen — vorausgefecht, daß sich die Anträge die Möglichkeit, d. h. die konervative Partei des Landtages, jenseit.“ Und an anderer Stelle des Artikels heißt es, daß die Regierung bereits die eingehendsten Erörterungen über die verschiedenen örtlichen Verhältnisse in Sachsen und über die Höhe der zum Ausgleich nötigen Octaulagen eingeleitet und beendet habe und in zwei Jahren hierin ferner andere, als die vorliegenden Ergebnisse erzielt werden würden. Sämt die gefundenen Sätze vorläufig von den Landständen der augenblicklichen Finanzlage nicht entsprechend und als zu hoch zu erachten, so braucht deshalb noch nicht die ganze, immerhin bringende Erledigung bestehende Frage auf zwei weitere Jahre verschoben zu werden.“ Das kann doch, in völlig unrichtiger Darstellung der Sachlage, nicht anders verstanden werden, als daß die Regierung eine Vorlage über Wohnungsgeldzulage für die Beamten gemacht habe, die Finanzdeputation habe aber über zwei Jahre verschoben, weil die Finanzdeputation diese aber auf zwei Jahre verschoben wolle. In Wirklichkeit ist und konnte eine solche Vorlage aber gar nicht gemacht werden, wollte man nicht allgemeine Steuerabschüsse zur Aufbringung des notwendigen Mittel beanspruchen. Das hierzu, soweit nach der Stellungnahme der südlichen Finanzverwaltung, für die Zweite Kammer keine Bereitstellung vorlag, darüber haben die Ausführungen der Staatsräte sich doch recht deutlich ausgetragen. Wenn nun die Finanzdeputation durch ihre Schlußreise an 1 (Abstimmung des combinirten Aufdrückungssystems) eine Bevollmächtigung des Bevollmächtigten abweicht und einer Verabredung mit dem Bevollmächtigten absieht und zu 2 (Octaulagen für Beamte) von der Regierung in zwei Jahren eine entsprechende Vorlage direkt fordert, so haben sich unsere Freunde damit den Antragsteller durch seine Qualitätslosigkeit und die Regierung, in der neben zwei nationalsozialistischen und einem sozialdemokratischen Abgeordneten sieben konervative Herren führen, durch ihre Beschlusfaßung ein so eingeschwungenes Verbrechen erworben, daß darüber eigentlich kein Wort weiter zu verlieren wäre. Denn die bisher völlig in der Luft schwappende Frage einer allgemeinen Schlußregelung unserer Beamten wird durch diesen Antrag erst auf den Boden praktischer Erörterung mit der Weisung gestellt, den Sündern in zwei Jahren eine bezügliche Vorlage zu machen. Das ist kein Hinweis, sondern vielmehr die genaue Hinweisschaltung zur Erledigung einer offensichtlich unerlaubten Angelegenheit. Wie begründet dabei bestanden den im Besitz gebliebenen weiteren Begriff „Octaulagen“ statt „Wohnungsgeld“, weil damit auch andere das Leben verhindernde Personen, als nur der Wohnungsgesetz, Berücksichtigung finden. Vorurtheilhaft Beurteilung muß, zumal in den Reihen der Beamten, zu der Schamlosigkeit führen, daß die Deputation mit ihrer Stellungnahme ganz wesentlich im Interesse der

Beamenschaft gehandelt hat. Darauf wird jede abfällige Kritik insoweit nichts überragen, als mit ihr nicht anderweitige, praktische und durchführbare Vorschläge, besonders auch finanzieller Art, Hand in Hand gehen. Das Dresden Blatt befürwortet des Weiteren das abhängende Datum der Deposition gegenüber dem kombinierten Aufdrückungssystem. Wir können auch hier in der Hauptfrage auf die bezüglichen Ausführungen des Herrn Vicepräsidenten Georgi gelegentlich der Glassberatung und auf die bei derselben Gelegenheit gemacht Einschätzung des Herrn Vicepräsidenten Oppi hinzuweisen, halten aber dafür, daß einigen Argumenten des betreffenden Artikels näher zu treten. Das heißt es: „Die höheren Gehaltsklassen sind zwar vorhanden, auch die Mittel an den hierfür benötigten, im Staatshaushalt-Etat noch Durchsichten berechneten Gehalten von den Landständen bestätigt, so werden aber in Wirklichkeit nur von einem geringen Theile der Beamten erreicht, ein verhältnismäßig zu großer Theil bleibt unter den Durchschnittsziffern. Das wird ohne Bedenken bewiesen durch die Aufwände eines Jahres gegenüber den Voranschlagsziffern für das gleiche Jahr . . . Alle Steuermehrungen werden den untenstehennden Clasen zugewiesen, ohne daß dadurch Aufschlungen im oben stehenden eintreten. Das bringt das Vorhabensfestenfelsen mit sich.“ Wenn damit etwas ausgesprochen werden sollte, daß die Beamten nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die Beamten ist, sofern das nicht anders ist, eine juridische Sicherheit vorausgesetzt. Jeder, der im Dritten Kölner Aufschlusszettel steht — und das ist bei der weitesten geöffneten Zahl der Eisenbahnen, aus die der Artikel des Dresdener Blattes in Anlehnung an die Gliederung des Vicepräsidenten Georgi exemplifiziert, der Fall —, wird in vorher genau festgestellten und im Glaßfeste gekennzeichneten Gruppen von der untersten bis zur obersten Gehaltsklasse vor. Die Höhe des dafür im Etat ausgewiesenen Betrags ist völlig einflußlos auf dieses sich mit automatischer Sicherheit vollziehende Vorrücken, denn im Etat wird nicht die Summe des vorausgesetzlich für die einzelnen Stellen völkerlich zu zahlenden Gehaltes eingestellt, was augenscheinlich umständlich sein und förmlich doch nicht kommen würde, sondern die Einschaltung erfolgt nach dem Durchschnittsgehalte. So würden z. B. die Feuerwehrmänner I. Classe von 1820 A. Anfangszeit 1820 A. bis in 1820 A. zu je zweijährigen Zeiträumen, und wenn sie 1820 A. bis auf 1800 A. variiert, dann das nicht das bekommen, was für sie bestimmt ist, so kann das nicht entschieden werden, weil für die





# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 6, Donnerstag, 4. Januar 1900. (Morgen-Ausgabe.)

## Goldquelle für den richtigen Mann!

Altrenommierter Restaurant mit großem Saal, Kapazität 2000 que zur Centralstation begrenzt. Inventar übercompt. Bierausgabe 1000 Hefte, andere Getränke in fast gleichem Wert, 6000 Gläsern aus Porzellan, Goldschmied, Garderobe, 14 Regale, abgetrennt von vielen Diensten und 45 Getränken, welche das Hotel für die Rechnungen benutzen, mit nur 2000 für die Ausgaben zu verbrauchen. Off. u. C. 23 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Restaurant mit Materialwarenseide, nebst Goldschmied und Brauerei, Auskunft zu verlangen. Offerten unter C. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Conditorei und Café.

Bekannter Betrieb, welcher verlässt ich mein in höher, reicher Industriestadt Sachsen belegtes Geschäft. Nachmittags sehr rentabel. Jeder Besuch 55,00 A. bis 100,00 A. Für lädiengen jungen Mann eine Goldgrube. Off. Kostenlos beflockt unter Z. 3392 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kleiner, stet gehendes, feines Café, in vorsp. Lage, was von jedem Publikum beliebt, soll künftig höchstens sofort verkaufen werden. Für diese nachrichten führt, bestellte Kaffee. Off. unter A. Z. 186 „Invalidendank“, Leipzig.

Eine kleine

## Kaffee- u. Theestube

(American Tea Room), zweit von Ausländern beliebt, ist überall beliebt zu verkaufen. Eignet sich besonders für Damen. Offerten unter R. M. 521 an den „Invalidendank“, Dresden, erbeten.

Groß, weiß, glänzend, mit 1. d. Besitz 300,00 A. Miete bei Überschreitung 100,00 A.

## kleine Fleischerei

bei Leipzig, bed. Fleisch, Hamm. Fleischerei (400 A. Miete), loset zu verl. Röhrer 2. Kreisstadt, Hochstraße 25, erbeten.

alten Geschäft, ab 60.000 A. Vermietung zu verl. Röhrer 2. Kreisstadt, Hochstraße 25, erbeten.

## Sichere Existenz!

Möller-Büro, kein eingerichtet, gut gehend u. bedeutend erwirtschaftungsfähig, beste Lage Obermarkt, weg. Überbürdung an Arbeit zu verkaufen. Off. unter C. 64 durch die Exped. d. Bl.

## Teilten günstige Gelegenheit

Verkaufe

mein in leidbester Fabrikstadt Sachsen befindliches Margarine- u. Butter-Spezialitäten-Geschäft mit einem jährlichen Umsatz von ca. A. 24.000. Große Verdiene. Richtiges Capital A. 8-10.000.

Offerten unter Ch. L. C. 8991 an

## Rudolf Mosse, Leipzig.

Productengeschäft, Erfabten, mit 2 St., 2 Räumen, 1 Küche, 2 Badezimmern, 8 Stell. 425 Wände, gut gehend, in ordnerreiner Unternehmung wegen Platz zu verkaufen. Off. u. M. W. 2. Kreisstadt, Landstrasse 14, erbeten.

## Sichere Existenz!

Industrie-Unterlage, kein eingerichtet, gut gehend u. bedeutend erwirtschaftungsfähig, beste Lage Obermarkt, weg. Überbürdung an Arbeit zu verkaufen. Off. unter C. 64 durch die Exped. d. Bl.

## Teilten günstige Gelegenheit

Verkaufe

mein in leidbester Fabrikstadt Sachsen befindliches Margarine- u. Butter-Spezialitäten-Geschäft mit einem jährlichen Umsatz von ca. A. 24.000. Große Verdiene. Richtiges Capital A. 8-10.000.

Offerten unter Ch. L. C. 8991 an

## Rudolf Mosse, Leipzig.

Wein in gleichgültiger Lage Leipzig (Sachsen) gelegenes

## Cigarren - Detailgeschäft

ist außerordentlich grüher Unternehmung heller zu verkaufen. (Waffend auch für Rauchwaren). Dasselbe bietet nachweislich gute fiktive Existenz und ist der Markt jährlich gestiegen. Nach dem in dem betrieb, den Käufer zur Orientierung erst einige Zeit in meinem Geschäft arbeiten zu lassen. Off. Offerten unter L. Z. Z. 8955 Rudolf Mosse, Leipzig.

Wein in gleichgültiger Lage Leipzig (Sachsen) gelegenes

## Orchestrierion,

vorzung. Werk, autom. mit 12 Walzen bes. bill. zu verk.

## Oscar Volland, am Barfußberg

## Billards,

neu und gebraucht. Tisch, Ball, Caramos, Tische. Hugo Vöckel, Schlosser d. Z.

## Ost. sch. Schneider-Nähmaschine

billig zu verkaufen. Offerten unter C. 105 Rudolf Mosse, Leipzig.

## Günstige Gelegenheit

Rechtsanwalt, höher, aber untere Unternehmung

heller zu verkaufen. (Waffend auch für

Rauchwaren). Dasselbe bietet nachweislich

gute fiktive Existenz und ist der Markt jährlich gestiegen. Nach dem in dem betrieb, den

Käufer zur Orientierung erst einige Zeit in

meinem Geschäft arbeiten zu lassen. Off.

Offerten unter L. Z. Z. 8955 Rudolf Mosse, Leipzig.

## Ein gut gehendes Postamente-

und Schriftgeschäft,

in einer Provinzstadt Sachsen, wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Werthe Offerten unter T. G. „Invalidendank“, Standau, erbeten.

Ein jung, tüchtig, sohl. Ingenieur ob. Zeugmutter d. Holzwasserleitung, in Gelegenheit gekommen, sich bei einer alt. Fabrikengesellschaft zu beteiligen u. dann die Errichtung der Holzwasserleitung nach neuen Erfordernissen anzulegen er. und das Gesetz allein zu übernehmen. Vermögen von mind. 50.000 A. wächst nach und nach eingestellt zu werden braucht, mehr erfordert. Der Eintritt kann noch erst später h. zu 2/3 jähres erfolgen. Off. Off. Z. 1472 Exped. d. Bl.

## Ein gut gehendes Geschäft ist zu verkaufen. Zu erste. Cigarren- gesell., Tandare Straße 10.

für ein im besten Aufbauung begünstigtes jüngeres Geschäft nich ein thätiger junger Theilhaber

mit einer Umlage von 10.000 A. gehabt. Gänzende Erfolge können nachgewiesen werden. Preiss-Ziffern gegen die Umlage und 45 Getränken, welche das Hotel für die Rechnungen benutzen, mit nur 2000 für die Ausgaben zu verbrauchen. Off. u. C. 23 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Restaurant mit Materialwarenseide, nebst Goldschmied und Brauerei, Auskunft zu verlangen. Offerten unter C. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Conditorei und Café.

Bekannter Betrieb, welcher verlässt ich mein in höher, reicher Industriestadt Sachsen belegtes Geschäft. Nachmittags sehr rentabel. Jeder Besuch 55,00 A. bis 100,00 A. Für lädiengen jungen Mann eine Goldgrube. Off. Kostenlos beflockt unter Z. 3392 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kleiner, stet gehendes, feines Café, in vorsp. Lage, was von jedem Publikum beliebt, soll künftig höchstens sofort verkaufen werden. Für diese nachrichten führt, bestellte Kaffee. Off. unter A. Z. 186 „Invalidendank“, Leipzig.

Eine kleine

## Kaffee- u. Theestube

(American Tea Room), zweit von Ausländern beliebt, ist überall beliebt zu verkaufen. Eignet sich besonders für Damen. Offerten unter R. M. 521 an den „Invalidendank“, Dresden, erbeten.

Groß, weiß, glänzend, mit 1. d. Besitz 300,00 A. Miete bei Überschreitung 100,00 A.

## kleine Fleischerei

bei Leipzig, bed. Fleisch, Hamm. Fleischerei (400 A. Miete), loset zu verl. Röhrer 2. Kreisstadt, Hochstraße 25, erbeten.

alten Geschäft, ab 60.000 A. Vermietung zu verl. Röhrer 2. Kreisstadt, Hochstraße 25, erbeten.

## Sichere Existenz!

Möller-Büro, kein eingerichtet, gut gehend u. bedeutend erwirtschaftungsfähig, beste Lage Obermarkt, weg. Überbürdung an Arbeit zu verkaufen. Off. unter C. 64 durch die Exped. d. Bl.

## Teilten günstige Gelegenheit

Verkaufe

mein in leidbester Fabrikstadt Sachsen befindliches Margarine- u. Butter-Spezialitäten-Geschäft mit einem jährlichen Umsatz von ca. A. 24.000. Große Verdiene. Richtiges Capital A. 8-10.000.

Offerten unter Ch. L. C. 8991 an

## Rudolf Mosse, Leipzig.

Productengeschäft, Erfabten, mit 2 St., 2 Räumen, 1 Küche, 2 Badezimmern, 8 Stell. 425 Wände, gut gehend, in ordnerreiner Unternehmung wegen Platz zu verkaufen. Off. u. M. W. 2. Kreisstadt, Landstrasse 14, erbeten.

## Sichere Existenz!

Industrie-Unterlage, kein eingerichtet, gut gehend u. bedeutend erwirtschaftungsfähig, beste Lage Obermarkt, weg. Überbürdung an Arbeit zu verkaufen. Off. unter C. 64 durch die Exped. d. Bl.

## Teilten günstige Gelegenheit

Verkaufe

mein in leidbester Fabrikstadt Sachsen befindliches Margarine- u. Butter-Spezialitäten-Geschäft mit einem jährlichen Umsatz von ca. A. 24.000. Große Verdiene. Richtiges Capital A. 8-10.000.

Offerten unter Ch. L. C. 8991 an

## Rudolf Mosse, Leipzig.

Wein in gleichgültiger Lage Leipzig (Sachsen) gelegenes

## Cigarren - Detailgeschäft

ist außerordentlich grüher Unternehmung

heller zu verkaufen. (Waffend auch für

Rauchwaren). Dasselbe bietet nachweislich

gute fiktive Existenz und ist der Markt jährlich gestiegen. Nach dem in dem betrieb, den

Käufer zur Orientierung erst einige Zeit in

meinem Geschäft arbeiten zu lassen. Off.

Offerten unter L. Z. Z. 8955 Rudolf Mosse, Leipzig.

## Günstige Gelegenheit

Rechtsanwalt, höher, aber untere Unternehmung

heller zu verkaufen. (Waffend auch für

Rauchwaren). Dasselbe bietet nachweislich

gute fiktive Existenz und ist der Markt jährlich gestiegen. Nach dem in dem betrieb, den

Käufer zur Orientierung erst einige Zeit in

meinem Geschäft arbeiten zu lassen. Off.

Offerten unter L. Z. Z. 8955 Rudolf Mosse, Leipzig.

## Ein gut gehendes Postamente-

und Schriftgeschäft,

in einer Provinzstadt Sachsen, wegen

Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Werthe Offerten unter T. G. „Invalidendank“, Standau, erbeten.

Ein jung, tüchtig, sohl. Ingenieur ob.

Zeugmutter d. Holzwasserleitung, in Gelegenheit gekommen, sich bei einer alt. Fabrikengesellschaft zu beteiligen u. dann die Errichtung der

Holzwasserleitung nach neuen Erfordernissen anzulegen er. und das Gesetz allein zu übernehmen. Vermögen von mind.

50.000 A. wächst nach und nach eingestellt zu werden braucht, mehr erfordert.

Der Eintritt kann noch erst später h. zu 2/3 jähres erfolgen. Off. Off. Z. 1472 Exped. d. Bl.

## Ein gut gehendes Posamenten-

und Schriftgeschäft,

in einer Provinzstadt Sachsen, wegen

Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Werthe Offerten unter T. G. „Invalidendank“, Standau, erbeten.

Ein jung, tüchtig, sohl. Ingenieur ob.

Zeugmutter d. Holzwasserleitung, in Gelegenheit gekommen, sich bei einer alt. Fabrikengesellschaft zu beteiligen u. dann die Errichtung der

Holzwasserleitung nach neuen Erfordernissen anzulegen er. und das Gesetz allein zu übernehmen. Vermögen von mind.

50.000 A. wächst nach und nach eingestellt zu werden braucht, mehr erfordert.

Der Eintritt kann noch erst später h. zu 2/3 jähres erfolgen. Off. Off. Z. 1472 Exped. d. Bl.

## Ein gut gehendes Geschäft in sehr leb-

Strasse ist auf. Unternehmung höher, aber untere Unternehmung

heller zu verkaufen. Offerten unter C. 105 Rudolf Mosse, Leipzig.

## Günstige Gelegenheit

für junge Anfänger.

Bestands sofort, aber untere Unternehmung

heller zu verkaufen. (Waffend auch für

Rauchwaren). Dasselbe bietet nachweislich

gute fiktive Existenz und ist der Markt jährlich gestiegen. Nach dem in dem betrieb, den

Käufer zur Orientierung erst einige Zeit in

&lt;p

**Privat-Entbindung.**  
Ara Wilhelmus Rauh, Gebannte,  
Leipzig-Rennbadi, Eisenbahnstraße 25.

**Entbindungs-Institut**  
für gehobne Entbindungen. **Dr. Peter Vogel,**  
Selmann, Ritter der Wöhre.

**Dame** Fabrikation bei St. Marienhausen,  
Dresden, Alleestraße 4, II.

Da den dieß bei Dougia, an der Ober-  
fläche, der gegen „westlichen Meere“, nur er-  
richtet, behörde, geschmiedet.

## Privatheim

**Damen besserer Stände,**  
wieder in Privathausigkeit zu leben wün-  
schende. Fabrikation. Die Besitzer (Damen-  
zucht) dienen den Pächterleuten konzession,  
auf aufgeschlossene Dienstleistungen, jüngste  
Zeit und letztere. **Wolfgang Hirsch** der  
Gesell. Aufnahmen leistungsfähig. Dienst-  
leistungen zugelassen. Keine Mittelung an  
die Dienstleistungen! Off. u. U. W. 678  
zu **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Königswor., Pr. zur Weiberförde.

Ein Kind, nicht unter 2 Jahren, wird in gute  
preise genommen. Brauchbar 22, I. reicht.

Wer wurde einen 4-jährigen Ausland in  
Pech nehmen oder vorbereiten?

Werke Preise 160. Zeitung durch-  
gelegert unter K. B. unterlegen.

Während, täglich, 4 Monate ohne Mühe  
in einer Reihe von Begegnungen. Off. unter  
H. M. 21. Jägerstr. 2. Kl., Kostenentlast. 14. erh.

## Agenturen.

**Grosse illustrierte**  
**Zeitschrift**

wöchentlich erscheinend, sucht

## Platz-

## Vertreter

für **Inserat-Aquisition** in allen  
größeren Städten bei hoher Provision.  
Offerten unter J. J. 6404 an **Rudolf**  
**Mosse**, Berlin.

## Möbel-Branche.

Wir suchen für Leipzig einen gut ein-  
geübten, handfertigen

## Vertreter.

**Max Zernik & Co.**, Breslau.  
Spezialität: Gekröte und geschnitten  
Zigmöbel und Salons.

## Reise-Vertreter-Gesuch.

Eine erste Reihe: **Geraer Werkst.**, welche anfangt, vorzügliche Sachen. Gal-  
lerie, welche bringt, hat in Taschen, Parfüm  
und ausgedehnte Reise eines durchaus  
brauchenden und seines eingeführten  
Vertreter. - Nachfragen mit genauer  
Angabe höherer Qualität und Ge-  
schäft der Photographie unter R. 928  
zu **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erhalten.

## Chemische Fabrik,

Spezialität: **Reverberationspräparate**, vertrieben in Leipzig bei Schub. u. Leber-  
holz, bestens eingeführten **Vertreter**  
gesucht. Offerten unter C. 200. Offerten unter  
C. N. 7448 an **Rudolf Mosse**, Berlin.

## Vertreter-Gesuch.

Eine bedeutende, in Leipzig breitiss.  
eine gesuchte Spezialität von Formen, Ge-  
räthen und Möbeln für Bader und  
Gardinen sucht per 1. April e. einen mit  
der Branche möglichst vertrauten, gut ei-  
geübten.

**Vertreter.** der ein Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

Ein bedeutendes **Import- u. Export-**  
Geschäft in Schuhwaren, welches in  
Leipzig u. Umgebung gut eingeführt  
und r. 200 Kunden zählt, sucht per  
sofort einen bei Guymooren-Großhändlern,  
Troyen u. Colonialwarenhändlern  
gut eingeführten **Vertreter**  
bei hoher Provision. Offerten u. A. 37  
zu **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

Ein bedeutendes **Import- u. Export-**  
Geschäft in Schuhwaren, welches in  
Leipzig u. Umgebung gut eingeführt  
und r. 200 Kunden zählt, sucht per  
sofort einen bei Guymooren-Großhändlern,  
Troyen u. Colonialwarenhändlern  
gut eingeführten **Vertreter**  
bei hoher Provision. Offerten u. A. 37  
zu **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

**Eifriger Agent gesucht**, der eine Kommissionsober zu übernehmen  
wünscht. Offerten unter C. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erhalten.

# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 6, Donnerstag, 4. Januar 1900. (Morgen-Ausgabe.)

**Gebüte Maschinen-Schreiberin,**  
Gebüterer Steuergrafen für große  
Gebüterer erachtet. Off. u. S. 256  
an den „Invalidendank“, Leipzig.

Junge anständige und gebildete

## Dame,

bis nach Dienst soll Fotografien fass und  
schöne Handbücher hat, wird sie einige Rönt-  
genbilder oder Abend der Woche auf Er-  
stellung von Privatordenschein geliefert.

Offizier mit Fortbildung und Schriftsteller  
erhalten unter L. J. 4884 an **Rudolf**

**Mosse**, Leipzig.

2 Kompositoren, kleine Compt.-Reb.,  
Fotografen u. Künstlern, i. Schule, Kunst,  
Kunst, Kleinkunst, Taten, Theater, u.  
Jugend, sowie Stellen verschied. Off. u. S.  
1. Müller, Schloßstr. 29/31, II.

**Eine gebildete junge Dame**

mit guter Schulbildung wird zu bestmöglichem  
Erfolg von einer schönen Leipziger Schule  
ausgebildet. Off. u. S. 4882 an  
**Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Tüchtige Verkäuferinnen**

für Kleiderwaren bei hoch Gebot gesucht.  
J. Kirschen, Königstraße 19.

**Verkäuferin**, welche schon in Gebüte  
steht, woher auch ist, soll aufzuhören u.  
mit der Menge verb. ill. befindet. Unt. h. am  
1. Februar gel. Unterhaltung. Klosterstr. 29.

Selbstständig arbeitende

## Verkäuferin (Butterfisch)

sofort gesucht. Off. u. S. 4882 an

**Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Für die Piss-Abtheilung**

siehe vor sofort eine

tüchtige, gewandte

## Verkäuferin.

Nur 1. Verkäuferinnen mit Primo-Zeug-  
nissen und Reihungen wollen sich melden.

**Max Hinzelmann,**

Märkt 16.

**Tüchtige Verkäuferin**

für Butterfisch sofort gesucht.

**J. M. Uehlein**, Halle a. S.

**Eine tüchtige erste Verkäuferin**

aus der Substanz wird bei hoher Salze  
zu erlangen gesucht. Sie wird nur auf eine  
eigene Kraft bei dauernder Stellung rechnet.

Off. u. S. 4882 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Verkäuferinnen**

der Piss. u. Weißwaren-Branche finden  
beständiges angenehmes Engagement.

Off. off. nicht Photog. v. G. Schröder, erf.

**Geschäftshaus Arnold Frank,**

Annaberg, Erzgeb.

**Verkäuferin**

für Delicatessen-Geschäft. Nur Solche, welche  
ein Geschäft selbstständig leiten können, wollen  
sich per 15./1. melden. Offizier unter B. 241  
in die Exped. nicht Stellen erbeten.

Gesucht per 15. Januar

für höchstes Schaffensleidenschaft gewillige-  
keit, tüchtige Verkäuferin.

zu meist. Schönenstr. 9, II. r.

**Putzmacherin**

(eine unbek. nicht unter 20 Jahren), welche  
mittleren Piss. selbstständig garnet. u. im  
Service gut bewährt ist, wird in Gebüte-  
stellung bei Familienfeind rechnet. Sieger  
der Salze Tüchtigkeit im Bereich des Piss.,  
Documenten- und Manufakturwaren-  
Geschäfts. Offizier mit Ausgangsbildchen,  
Gebütskarte, sowie Bild unter Z. 1466  
an die Exped. nicht Stellen erbeten.

**Erste Putzarbeiterin**

für einen Betrieb habe besondere Erfahrung.

E. Reichenbachs Niedr. K. Oberreicht.,  
Austria.

Eine selbstständig, tüchtige

## Putzmacherin

wieget. Emma Nette, Bürgerstr. 9.

**Damen-Piss.**

**Garnirerinnen**,

etwa Garnirerinnen für besseren und  
mittleren Damen-Piss gefragt.

Deutsche, angenehme Stellung präferiert.

Off. Offizier nicht Photog. v. G. Schröder,  
erbeten.

**Geschäftshaus Arnold Frank,**

Annaberg, Erzgeb.

**1. Bühaberinnen**

Tüchtige erste Garnirerinnen, welche  
wie in feinem Genre gearbeitet haben,  
finden event. dauerndes Engagement.

F. H. Schröder,  
Bismarckstr.

**Gesucht**

wie per 1. oder 15. Februar s. c. eine  
tüchtige, selbstständig arbeitende

**Putz-Directrice.**

Offizier von Biss. unter A. B. 102 an

„Invalidendank“ in Chemnitz erf.

Gesucht per bald selbstständige

**Putz-Directrice**

in besondere Stellung bei freier Stelle.

Off. mit Photog. Bismarckstr. u.  
Schiffstraße, er. J. Kettler, Gasse u. S.

Große Wittenstraße 24.

**Putz-Directrice**

für eine Mittelstadt Thüringen per

1. März gesucht.

Periodische Fortbildung Donnerstag

zwischen 3 und 4 Uhr im Kaufhaus

Gehr. Joske, Wittenstraße 1.

Gebüte ausreichend und gebildete

Schule, Erzgeb.

Franz Kast, Erzgebirgstraße 8.

Heitere tüchtige Redakteurin,

welche event. die Zeitung eine Nebelstube

übernehmen könnte, wird gesucht.

Off. off. unter B. 62 in die Exped. d.

Kettler, Gasse u. S.

Wittenstraße 29/31, II.

**Eine gebildete junge Dame**

mit guter Schulbildung wird zu bestmöglichem

Erfolg von einer schönen Leipziger Schule

ausgebildet. Off. u. S. 4882 an

**Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Tüchtige Verkäuferinnen**

für Kleiderwaren bei hoch Gebot gesucht.

J. Kirschen, Königstraße 19.

**Verkäuferin**, welche schon in Gebüte

steht, woher auch ist, soll aufzuhören u.  
mit der Menge verb. ill. befindet. Unt. h. am

1. Februar gel. Unterhaltung. Klosterstr. 29.

**Für die Piss-Abtheilung**

siehe vor sofort eine

tüchtige, gewandte

**Verkäuferin.**

Nur 1. Verkäuferinnen mit Primo-Zeug-

nissen und Reihungen wollen sich melden.

**Max Hinzelmann,**

Märkt 16.

**Tüchtige Verkäuferin**

für Butterfisch sofort gesucht.

**J. M. Uehlein**, Halle a. S.

**Eine tüchtige erste Verkäuferin**

aus der Substanz wird bei hoher Salze

zu erlangen gesucht. Sie wird nur auf eine

eigene Kraft bei dauernder Stellung rechnet.

Off. u. S. 4882 an **Rudolf**

**Mosse**, Leipzig.

**Für die Piss-Abtheilung**

siehe vor sofort eine

tüchtige, gewandte

**Verkäuferin.**

Nur 1. Verkäuferinnen mit Primo-Zeug-

nissen und Reihungen wollen sich melden.

**Max Hinzelmann,**

Märkt 16.

**Tüchtige Verkäuferin**

für Butterfisch sofort gesucht.

**J. M. Uehlein**, Halle a. S.

**Eine tüchtige erste Verkäuferin**

aus der Substanz wird bei hoher Salze

zu erlangen gesucht. Sie wird nur auf eine

eigene Kraft bei dauernder Stellung rechnet.

Off. u. S. 4882 an **Rudolf**

**Mosse**, Leipzig.

**Für die Piss-Abtheilung**

siehe vor sofort eine

tüchtige, gewandte

**Verkäuferin.**

Nur 1. Verkäuferinnen mit Primo-Zeug-

nissen und Reihungen wollen sich melden.

**Max Hinzelmann,**

Märkt 16.

**Tüchtige Verkäuferin**

für Butterfisch sofort gesucht.

**J. M. Uehlein**, Halle a. S.

**Eine tüchtige erste Verkäuferin**

aus der Substanz wird bei hoher Salze

zu erlangen gesucht. Sie wird nur auf eine

eigene Kraft bei dauernder Stellung rechnet.

Off. u. S. 4882 an **Rudolf**

**Mosse**, Leipzig.

**Für die Piss-Abtheilung**

siehe vor sofort eine

tüchtige, gewandte

**Verkäuferin.**

Nur 1. Verkäuferinnen mit Primo-Zeug-

nissen und Reihungen wollen sich melden.

**Max Hinzelmann,**

Märkt 16.

**Tüchtige Verkäuferin**

für Butterfisch sofort gesucht.

**J. M. Uehlein**, Halle a. S.

**Eine tüchtige erste Verkäuferin**

aus der Substanz wird bei hoher Salze

zu erlangen gesucht. Sie wird nur auf eine

eigene Kraft bei dauernder Stellung rechnet.</p



## Wegzugshälber

In die 2. Etage rechts Werkstraße 11, breitrand auf leicht Zimmer und Nebengesch., zum 1. April zu vermieten. Höheres dafelb.

**Kurprinzstr. 12, III.**, Boden, Keller, per 1. April für 900 A. p. n. zu vermieten. Höheres beim Kaufmann.

**Grimmaische Straße 27, III. Obergeschoss links**

In eine kleine Wohnung mit 6 Zimmern u. reichl. Küchen, davon 4 Zimmer nach vorne, per 1. April 1900, ab auch früher, bis 1900 zu vermieten. Gute Lage, v. 10 Uhr ab. Höheres 21, im Contor.

**Gustav-Adolphstraße 21 (Eckhaus)**

sind hochwertige Wohnungen, befind. zw. 5 Zimmern mit zentraler Küche, Bad und kleiner Wohnung, per sofort, 1. April ab später zu vermieten. Höheres beim Kaufmann oder beim Besitzer Franz Wendt, 2. Et. Mariannestr. 55.

**Neubau Kochstr.**

**Leipzig, Alsterstraße 5 (Nordviertel).**

Zwischen den beiden villenartigen Gebäude ist eine hochwertige Wohnung mit Geschäftsr., 2 Bäder, Garten, Bad und Closetsitzung und allen Komfort eingerichtet, per 1. April 1900 oder später, bis Ende von 1900 zu vermieten. Höheres beim Kaufmann oder beim Besitzer Georg Müller, Alsterstraße 78, Telefon Nr. 8911.

**Wer ruhig und gesund wohnen will,**

und Wohnungen im Preis von 1000-2000 A. per 1. April zu vermieten.

**Knorr's Neubau, a. d. Andreaskirche.**

**Fregestraße 28, unmittelbare Nähe Rosenthal,**

jetzt gründete ruhige Wohnlage, sind hochwertige Wohn., sofort oder 1. April zu vermieten. Preis 850-1075 A. zu ertragen dafelb. Höheres part. nicht.

**Alsterstraße 7, Nordviertel,**

in freiliegendem, villenart. Neubau sind herrlich. Wohnungen, ca. 5-12 Zimmer, Baden, Küchen, Bad und reichl. Küchen, per 1. April oder später zu vermieten. Höheres dafelb.

**Gottschedstraße 10**

zwei ab je 5 Zimmern lebhab. Wohnungen mit Bad in I. und II. Etage für je 1300 A. per sofort zu vermieten. Höheres beim Kaufmann Dr. Rosenthal, Schäferstraße 1.

**König-Johannstraße 9**

noch halbe 1. Etage für je 1050 A. per sofort zu vermieten durch

Höheres beim Kaufmann Dr. Rosenthal, Schäferstraße 1, L.

**Seitenstraße Nr. 2,**

rechts am Befreiung, in einer freundl. Wohnung, in der 1. Et. rechts für 440 A. p. 1. April zu vermieten. Zu ertragen dafelb. 4 Et. 1. Bad, Küchen, oder Bogenstraße 13, II. L.

**Reichstr. 4**

zunächst der Grimmaische Straße ist das erste und zweite Stockwerk auf die ist das erste und zweite Stockwerk auf die ist vom 1. April 1900 ab aufwendet zu vermieten durch

3.-R. Harle, Universitätstraße 4.

**Lessingstraße 13**

findet die östlichen Häusern der 1. und 2. Etage für 750 A. bzw. 700 A. p. 1. April a. c. durch mich zu vermieten. Höheres Markert, Gasse 3, II.

**Südplatz 11, I.**

5 etg. 5 Zimm., u. vergr. mit Bad, begneue, gründ. Wohnung, 850 A. sofort oder später.

**Marschnerstraße 9**

1. Et. A. 4750, Salo, 3 Stab, u. Küch., 2. Et. - 600, 4 Stab, u. Küchen, 3. Et. - 550, 4 Stab, u. Küchen, 4. Et. - 500, 5 Stab, u. Küchen, 5. Et. - 450, 6 Stab, u. Küchen, 6. Et. - 400, 7 Stab, u. Küchen, 7. Et. - 350, 8 Stab, u. Küchen, 8. Et. - 300, 9 Stab, u. Küchen, 9. Et. - 250, 10 Stab, u. Küchen, 10. Et. - 200, 11 Stab, u. Küchen, 11. Et. - 150, 12 Stab, u. Küchen, 12. Et. - 100, 13 Stab, u. Küchen, 13. Et. - 50, 14. Et. - 50, 15. Et. - 50, 16. Et. - 50, 17. Et. - 50, 18. Et. - 50, 19. Et. - 50, 20. Et. - 50, 21. Et. - 50, 22. Et. - 50, 23. Et. - 50, 24. Et. - 50, 25. Et. - 50, 26. Et. - 50, 27. Et. - 50, 28. Et. - 50, 29. Et. - 50, 30. Et. - 50, 31. Et. - 50, 32. Et. - 50, 33. Et. - 50, 34. Et. - 50, 35. Et. - 50, 36. Et. - 50, 37. Et. - 50, 38. Et. - 50, 39. Et. - 50, 40. Et. - 50, 41. Et. - 50, 42. Et. - 50, 43. Et. - 50, 44. Et. - 50, 45. Et. - 50, 46. Et. - 50, 47. Et. - 50, 48. Et. - 50, 49. Et. - 50, 50. Et. - 50, 51. Et. - 50, 52. Et. - 50, 53. Et. - 50, 54. Et. - 50, 55. Et. - 50, 56. Et. - 50, 57. Et. - 50, 58. Et. - 50, 59. Et. - 50, 60. Et. - 50, 61. Et. - 50, 62. Et. - 50, 63. Et. - 50, 64. Et. - 50, 65. Et. - 50, 66. Et. - 50, 67. Et. - 50, 68. Et. - 50, 69. Et. - 50, 70. Et. - 50, 71. Et. - 50, 72. Et. - 50, 73. Et. - 50, 74. Et. - 50, 75. Et. - 50, 76. Et. - 50, 77. Et. - 50, 78. Et. - 50, 79. Et. - 50, 80. Et. - 50, 81. Et. - 50, 82. Et. - 50, 83. Et. - 50, 84. Et. - 50, 85. Et. - 50, 86. Et. - 50, 87. Et. - 50, 88. Et. - 50, 89. Et. - 50, 90. Et. - 50, 91. Et. - 50, 92. Et. - 50, 93. Et. - 50, 94. Et. - 50, 95. Et. - 50, 96. Et. - 50, 97. Et. - 50, 98. Et. - 50, 99. Et. - 50, 100. Et. - 50, 101. Et. - 50, 102. Et. - 50, 103. Et. - 50, 104. Et. - 50, 105. Et. - 50, 106. Et. - 50, 107. Et. - 50, 108. Et. - 50, 109. Et. - 50, 110. Et. - 50, 111. Et. - 50, 112. Et. - 50, 113. Et. - 50, 114. Et. - 50, 115. Et. - 50, 116. Et. - 50, 117. Et. - 50, 118. Et. - 50, 119. Et. - 50, 120. Et. - 50, 121. Et. - 50, 122. Et. - 50, 123. Et. - 50, 124. Et. - 50, 125. Et. - 50, 126. Et. - 50, 127. Et. - 50, 128. Et. - 50, 129. Et. - 50, 130. Et. - 50, 131. Et. - 50, 132. Et. - 50, 133. Et. - 50, 134. Et. - 50, 135. Et. - 50, 136. Et. - 50, 137. Et. - 50, 138. Et. - 50, 139. Et. - 50, 140. Et. - 50, 141. Et. - 50, 142. Et. - 50, 143. Et. - 50, 144. Et. - 50, 145. Et. - 50, 146. Et. - 50, 147. Et. - 50, 148. Et. - 50, 149. Et. - 50, 150. Et. - 50, 151. Et. - 50, 152. Et. - 50, 153. Et. - 50, 154. Et. - 50, 155. Et. - 50, 156. Et. - 50, 157. Et. - 50, 158. Et. - 50, 159. Et. - 50, 160. Et. - 50, 161. Et. - 50, 162. Et. - 50, 163. Et. - 50, 164. Et. - 50, 165. Et. - 50, 166. Et. - 50, 167. Et. - 50, 168. Et. - 50, 169. Et. - 50, 170. Et. - 50, 171. Et. - 50, 172. Et. - 50, 173. Et. - 50, 174. Et. - 50, 175. Et. - 50, 176. Et. - 50, 177. Et. - 50, 178. Et. - 50, 179. Et. - 50, 180. Et. - 50, 181. Et. - 50, 182. Et. - 50, 183. Et. - 50, 184. Et. - 50, 185. Et. - 50, 186. Et. - 50, 187. Et. - 50, 188. Et. - 50, 189. Et. - 50, 190. Et. - 50, 191. Et. - 50, 192. Et. - 50, 193. Et. - 50, 194. Et. - 50, 195. Et. - 50, 196. Et. - 50, 197. Et. - 50, 198. Et. - 50, 199. Et. - 50, 200. Et. - 50, 201. Et. - 50, 202. Et. - 50, 203. Et. - 50, 204. Et. - 50, 205. Et. - 50, 206. Et. - 50, 207. Et. - 50, 208. Et. - 50, 209. Et. - 50, 210. Et. - 50, 211. Et. - 50, 212. Et. - 50, 213. Et. - 50, 214. Et. - 50, 215. Et. - 50, 216. Et. - 50, 217. Et. - 50, 218. Et. - 50, 219. Et. - 50, 220. Et. - 50, 221. Et. - 50, 222. Et. - 50, 223. Et. - 50, 224. Et. - 50, 225. Et. - 50, 226. Et. - 50, 227. Et. - 50, 228. Et. - 50, 229. Et. - 50, 230. Et. - 50, 231. Et. - 50, 232. Et. - 50, 233. Et. - 50, 234. Et. - 50, 235. Et. - 50, 236. Et. - 50, 237. Et. - 50, 238. Et. - 50, 239. Et. - 50, 240. Et. - 50, 241. Et. - 50, 242. Et. - 50, 243. Et. - 50, 244. Et. - 50, 245. Et. - 50, 246. Et. - 50, 247. Et. - 50, 248. Et. - 50, 249. Et. - 50, 250. Et. - 50, 251. Et. - 50, 252. Et. - 50, 253. Et. - 50, 254. Et. - 50, 255. Et. - 50, 256. Et. - 50, 257. Et. - 50, 258. Et. - 50, 259. Et. - 50, 260. Et. - 50, 261. Et. - 50, 262. Et. - 50, 263. Et. - 50, 264. Et. - 50, 265. Et. - 50, 266. Et. - 50, 267. Et. - 50, 268. Et. - 50, 269. Et. - 50, 270. Et. - 50, 271. Et. - 50, 272. Et. - 50, 273. Et. - 50, 274. Et. - 50, 275. Et. - 50, 276. Et. - 50, 277. Et. - 50, 278. Et. - 50, 279. Et. - 50, 280. Et. - 50, 281. Et. - 50, 282. Et. - 50, 283. Et. - 50, 284. Et. - 50, 285. Et. - 50, 286. Et. - 50, 287. Et. - 50, 288. Et. - 50, 289. Et. - 50, 290. Et. - 50, 291. Et. - 50, 292. Et. - 50, 293. Et. - 50, 294. Et. - 50, 295. Et. - 50, 296. Et. - 50, 297. Et. - 50, 298. Et. - 50, 299. Et. - 50, 300. Et. - 50, 301. Et. - 50, 302. Et. - 50, 303. Et. - 50, 304. Et. - 50, 305. Et. - 50, 306. Et. - 50, 307. Et. - 50, 308. Et. - 50, 309. Et. - 50, 310. Et. - 50, 311. Et. - 50, 312. Et. - 50, 313. Et. - 50, 314. Et. - 50, 315. Et. - 50, 316. Et. - 50, 317. Et. - 50, 318. Et. - 50, 319. Et. - 50, 320. Et. - 50, 321. Et. - 50, 322. Et. - 50, 323. Et. - 50, 324. Et. - 50, 325. Et. - 50, 326. Et. - 50, 327. Et. - 50, 328. Et. - 50, 329. Et. - 50, 330. Et. - 50, 331. Et. - 50, 332. Et. - 50, 333. Et. - 50, 334. Et. - 50, 335. Et. - 50, 336. Et. - 50, 337. Et. - 50, 338. Et. - 50, 339. Et. - 50, 340. Et. - 50, 341. Et. - 50, 342. Et. - 50, 343. Et. - 50, 344. Et. - 50, 345. Et. - 50, 346. Et. - 50, 347. Et. - 50, 348. Et. - 50, 349. Et. - 50, 350. Et. - 50, 351. Et. - 50, 352. Et. - 50, 353. Et. - 50, 354. Et. - 50, 355. Et. - 50, 356. Et. - 50, 357. Et. - 50, 358. Et. - 50, 359. Et. - 50, 360. Et. - 50, 361. Et. - 50, 362. Et. - 50, 363. Et. - 50, 364. Et. - 50, 365. Et. - 50, 366. Et. - 50, 367. Et. - 50, 368. Et. - 50, 369. Et. - 50, 370. Et. - 50, 371. Et. - 50, 372. Et. - 50, 373. Et. - 50, 374. Et. - 50, 375. Et. - 50, 376. Et. - 50, 377. Et. - 50, 378. Et. - 50, 379. Et. - 50, 380. Et. - 50, 381. Et. - 50, 382. Et. - 50, 383. Et. - 50, 384. Et. - 50, 385. Et. - 50, 386. Et. - 50, 387. Et. - 50, 388. Et. - 50, 389. Et. - 50, 390. Et. - 50, 391. Et. - 50, 392. Et. - 50, 393. Et. - 50, 394. Et. - 50, 395. Et. - 50, 396. Et. - 50, 397. Et. - 50, 398. Et. - 50, 399. Et. - 50, 400. Et. - 50, 401. Et. - 50, 402. Et. - 50, 403. Et. - 50, 404. Et. - 50, 405. Et. - 50, 406. Et. - 50, 407. Et. - 50, 408. Et. - 50, 409. Et. - 50, 410. Et. - 50, 411. Et. - 50, 412. Et. - 50, 413. Et. - 50, 414. Et. - 50, 415. Et. - 50, 416. Et. - 50, 417. Et. - 50, 418. Et. - 50, 419. Et. - 50, 420. Et. - 50, 421. Et. - 50, 422. Et. - 50, 423. Et. - 50, 424. Et. - 50, 425. Et. - 50, 426. Et. - 50, 427. Et. - 50, 428. Et. - 50, 429. Et. - 50, 430. Et. - 50, 431. Et. - 50, 432. Et. - 50, 433. Et. - 50, 434. Et. - 50, 435. Et. - 50, 436. Et. - 50, 437. Et. - 50, 438. Et. - 50, 439. Et. - 50, 440. Et. - 50, 441. Et. - 50, 442. Et. - 50, 443. Et. - 50, 444. Et. - 50, 445. Et. - 50, 446. Et. - 50, 447. Et. - 50, 448. Et. - 50, 449. Et. - 50, 450. Et. - 50, 451. Et. - 50, 452. Et. - 50, 453. Et. - 50, 454. Et. - 50, 455. Et. - 50, 456. Et. - 50, 457. Et. - 50, 458. Et. - 50, 459. Et. - 50, 460. Et. - 50, 461. Et. - 50, 462. Et. - 50, 463. Et. - 50, 464. Et. - 50, 465. Et. - 50, 466. Et. - 50, 467. Et. - 50, 4

**Hôtel Fürstenhof** Am Alten Theater  
 Wein- und Bier-Restaurant  
 empfiehlt eine jetzt ganz vorzügliche Käse, sowie 2 Biere u. Weine.  
 Mittagstisch Suppe, 2 Gänge nach Wahl u. Nachtisch  
 & 1.25. im Abonnement 1.8.  
**Reichhaltige Stammkarte.**  
 Gesellschaftszimmer, sowie herrliche Festtische zur Ablösung von  
 Festlichkeiten, Hochzeiten etc.  
 Hochachtungsvoll die Direction.

**Cassel's Weinstuben,**  
 Ritterstraße 16—22. neuerlich Neues College.  
 Diners. prima Holländer Räustern. Soupers.

**Herren-Keller**  
 Wein-Restaurant  
 Georgstraße 1b und Bahnhofsgäßchen 6.  
 Nähe der Bahnhöfe und Anhalt-Palais. — Angenehmer Aufenthalt.  
 Neuer kleiner Speisenzimmer.

**Restaurant de Pologne**  
 Hauptstraße.  
 Neu eröffnet als Restaurant L. Ranges.  
 Küche und Keller bieten nur das Beste.  
 Vorzügliche Bedienung.  
 Inhaber Willi. Hupka,  
 vermutlich Stadt Dresden.

**Fisch-** **Kosthalle**, Katharinenstr. 13.  
 Inh. Carl Hupka,  
 Pa. Holländ. Astern à la Crème 1.35.— (nach  
 außer dem Hause). Pfälzersechsen. Ständig  
 ca. 40 d. Fischgerichte, sowie sämtliche  
 Fleischspeisen. \* Grosser Mittagstisch. \*

**Goldene Kugel,**  
 Eingang  
 Parkstraße 1b und Sächsische Straße 16,  
 unmittelbare Nähe der Bahnhöfe, nicht am Blätterplatz.  
 Heute Thüringer Klöße.  
 Adolf.

**L. Hoffmann's Restaurant,**  
 Gosenstube und Glasecolonaden.  
 Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Anhalt-Palais. Tel. 4880.  
**Heute Schlachtfest.**  
 Nr. 1. Mittagstisch, Zusatz. 1. Vormittag 70 M.

**Gulmbacher Bierstube**  
 „Grosse Tuchhalle“.  
 Heute:  
**Großes Schlachtfest.**

Wurst und Suppe nach dem Röst.  
 Dritte Wurst und Suppe nach dem Röst. C. Trefflich.  
**Kulmbacher Rathskeller,** Hauptstraße 25.  
 Wurst auch anderen Gütern.  
 Eberlein'sche Biere vorzüglich.  
 E. Helbig.

**Kulmbacher Brauhof,**  
 Petersstr. 18, part. u. 1. Et., vom A. Kellitz, Petersstr. 18, part. u. 1. Et.  
 Heute: **Schweinsknochen**, Abends Schnitzel od. Zunge m. Schoten,  
 Pökelerücken mit Klüssen. Bier hell und dunkel hochfein. C. Wiesner.

**E. Eisenkolbe. Gaschwitz.**  
 Morgen, Freitag, Abend Schlachtfest.

**Markt 5**  
 Café z. Siegesdenkmal

Vor. Café u. Conditorei.  
 Durch angenehmen Aufenthalt ist  
 gewährte. Schönmetzger Wirtshäuser  
 empfohlen. Moritz Bernau.

Gold, Tannenbaum, Silbernen 30.—12.—  
 mit Sonnig. E. L. Bitte abgäng. erg.  
 Bei Karlsbadstr. 10, im Süderladen.

**Verloren** wurde am 1. Abend zwischen  
 6 und 7 Uhr von einem idyllischen Wann  
 1. Abend: Brümmer-Lebegreif, Rund  
 grauer F. W. 1. Ost. 1. Baum-Stiel. Der  
 et. Binde nach geben. Jetzt Original  
 gabe gab. Tel. Anhänger 10. Arbeit, abgäng.

Ullstein's Testel, etwas nach braun. W.  
 ziges, auf den Namen Gott hörend. W.  
 zugeteilt. Seiner Größe 30 b. III. 3. Löben.

**Symphonie.**  
 Deut. Sonnabend, 8 Uhr, in  
 Seinen Saal von  
 Kitzing & Helbig.  
 Schönes Bei-  
 sammensein. So-  
 nntag nach Belieben.  
 Bitte abgäng.

**Der Vorstand.**  
 Rühmlich ausgetragene Vorträge  
 für das Christstiftertheater in Denz sind  
 zu 1. Abend jedem Sonnabend im  
 Vereinsaal vor überfüllt beim Symphonie-  
 den. Dr. Max Oberkroyer (Rathausstr. 17)  
 zu hören.

**Akt-Modell.**  
 Männchen über Frauen bis zu 30 Jahren  
 für Akteurinnen gel. Vorstellung 8.—9. Dom.  
 u. 1.—8. Nov. im Atelier Alexander Leder.

Für einen kleinen Vergnügungsverein,  
 welcher schon mehrere Jahre besteht und sich  
 aus einer Reihe überwiegend junger Männer  
 zusammengesetzt hat, werden noch einige Damen und  
 Herren aus dessen Stadt als Mitglieder  
 überlassen. Tel. unter B. 248. Opern. 3. 21.

Irgend.

8. 8. Irgend.



Theater wird am heutigen Nachmittag 3 Uhr das Stückchen "Wochenbröder". Abends 7 Uhr die Operette "Die Talmagie" gegeben. Im Carola-Theater ist das Vaudeville "Comtesse Guderl" angelegt.

**Artus-Palais-Varieté.** Die Direction macht beschlossenes Aufzumachen, sobald während des Wettbewerbs von den Goldenen Rosetten den Schluß des zweiten Theiles ob bis nach erfolgtem Abschluß der Alten Golds verbieten ist, wie auch die Kellner angelebt sind, während dieser Zeit nicht zu servieren.

**Das Stadttheater im Artus-Palais,** das sehr im Jahre 1900, findet bekanntlich am Dienstag, den 9. Januar, im Rahmen dieses Theaters die Artus-Gala-Veranstaltung statt. Vorstellungszimmer werden von jetzt ab im Bureau des Artus-Palais ausgestellt.

**Im Jenaer Platz** findet heute großes Extra-Concert von der Großen Sächsischen Chorale unter Mitwirkung des bekannten Georg-Erich Weimar statt.

### Sport.

\* **Auf der „Sport-Welt“.** Der Vorstand des Dresdener Renn-Vereins hat sich entschlossen, sein Mal-Meeting vom 20. und 21. auf den 23. und 24. derselben Monats zu verschieben. — **Der Große Preis von Homburg** haben 38 Pferde den zweiten Einzug nachgekämpft. — **Der Karlsruhe-Preis** 1901 wird, obwohl er nicht bei der Prüfung beliebte Anzahl zu 150 Unterländern erholt, vom Directorium des Unionsvereins Jockey-Club aufrecht erhalten. — 149 Rennläufer, die an Einzelrennen gescheitert waren, hat allein Herr K. Dräger am 15. Dezember abgesegnet. — **Die Witwe des verstorbenen Adolphe W. Sandow** hat vom John-Clubb-Gefecht aus dem Leistungsfähigkeitsfonds 6000 Mark erhalten. — **Bankier und zwei Millionen Francs** betrugen die von der Société d'Encouragement, Société des Steeple-Chase de France und Société Sportive d'Encouragement einer genauen Stützpunkte aus ist die Angelegenheit einer genauen soziologischen Prüfung unterzogen worden, deren Ergebnis darin besteht, daß eine aussichtsreiche Aenderung einer großen Anzahl von Eisenbahnbauern in Deutschland ins Auge gefasst ist. Einige Eisenbahnbauern erlauben eine Verstärkung durch die Verdichtung der Brückenbögen, andere sollen völlig umgebaut werden. Die deutschen Brückenbau-Institutionen sind schon jetzt mit der Herstellung großer Eisenbahnbrücken stark in Anspruch genommen und werden nach einer gewissen Zeit damit beschäftigt werden, weil die Notwendigkeit der Verstärkung sich für eine erhebliche Anzahl von Eisenbahnbrücken sowohl in Norddeutschland wie in Süddeutschland führen mögen wird, falls es nicht erledigt erscheint, ganz neue Brücken zu bauen.

**Seehaus.** 2. Januar. Durch die unverhoffte Beendigung einer Schiekhoffe ist ein junges Menschenleben gerichtet. Der Bürgermeister R. hatte auf Spuren geschossen und schaffte dann das getötete Tierchen in die Ecke hinter der Thür. Ein Kochberghahn, der austrocknet in der Zelle ist und sich im J. Jahr häuse verschafft, wollte, nahm das Gewehr, das sich auf bisher nicht ganz sicher feststellte. Weiß entlud, wobei der Schuß den Jüngsten Sohn R.'s durch das Herz drang. Der Tod war sofort tödlich.

**Ein rastloser Schneider.** Am heiligen Abend sollte dem lebenden Schneider Achmann in Berßel bei Weinheim (Mulgau) ein amtliches Schreiben, in dem er seines Verhaltens wegen der Gemeinde vernichtet wurde, vorgelesen werden. Der Schneider kam darüber so in Wuth, daß er einen schwer gesunden Revolver aus der Tasche zog und auf ihn den Jüngstschneidenden abfeuerte. Dabei erhielt Bürgermeister Müller von Weinheim einen Schuß durch die Hand und einen Schuß in die Brust; seine Wunden sind jedoch nicht lebensgefährlich. Der dadurch entstehende Schock wurde durch Hand und Unterleib geschafft; er ist bereits gestorben. Der Beizordnung Schmid erhielt ebenfalls eine Kugel, die ihn aber nicht verletzt. Der Thäter kam nun im Landgerichtsgang zu Amtshandlung.

**Nennen zu Guttau am 3. Januar.** (Vierteljahrssgramm.) Reisige Hardie Race. Preis 2000 M. Zeit 3200 m. "Gloria Dundee" 1., "Cynuras" 2., "Aureole" 3. Sieg: 2:1. Rennier lief "Tiger".

Reisige Hardie Race. Preis 800 M. Zeit 3200 m. "Gloria Dundee" 1., "Gold-digger" 2., "Madame Roberts" 3. Sieg: 11:10.

**Barley Steeple Chase.** Preis 2000 M. Zeit 3200 m. "Gloria of Kilbarr" 1., "Lord Bent" 2., "The Star" 3. Sieg: 2:1. Platz: 2:3, 5:8. Rennier liefen: "Little Christian", "Gallantman", "Miss Dog" und "Tanner".

### Vermischtes.

**2. Kreis, 2. Januar.** Das große Fleischer'sche Bäuerengut in Bogau ist abgebrannt. Feuerwehrmann Fleischer aus dem Ortsteil wurde verhext und starb.

**Worms, 2. Januar.** Die Stadtbüroverordneten beschlossen die Errichtung eines städtischen Elektricitätswerkes und den Betrieb einer elektrischen Straßenbahn. Der Bürgermeister entzündete die Vorlage des Regiebetriebes, der einstimmig beschlossen wurde.

**Köln, 2. Januar.** Gestern Nacht verlor ein Soldat eines Sprachlehrers aus Aixfeld zu verloren, der sich einer Majestätsbeleidigung schuld gemacht haben sollte. Der Lehrer sah sich aber energisch zur Wehr und gab auf den Soldaten mehrere Schüsse ab, durch welche dieser an Brust und Arm schwer verletzt wurde. Schließlich gelang es, den Lehrer, der ebenfalls verletzt wurde, festzunehmen, nachdem er noch mehrere Revolverkugeln abgegeben hatte. Gestern flüchtete in dem an der Eintrachtstraße gelegenen Milchhäuschen eines der alten Hünchinen, die vor einigen Monaten zum wiederholten Male wegen Faulheitigkeit polizeilich gerammt worden waren.

**Trier, 2. Januar.** Bei einem häuslichen Streit erschlug der Bäckereigehilfe Jacoby seinen Sohn mit dem Stiel.

**München, 2. Januar.** Die Augsburger "Wenditz" schreibt: Vom Landgericht München II wurde jüngst die Ehe des Grafen und der Gräfin Landsberg in Tübingen geschieden. Graf Landsberg hat sich als Arabienforscher einen Namen gemacht. Ehemals war die Gräfin, eine geborene Hollerz.

**Dort sitzt die weichen Linden,** die man in den meisten Dörfern des Westphalen, bald nahe am Eingange oder im Hilde jüngst den Dörfern, bald mitten im Orte, gewöhnlich in der Nähe des Kirchens, haben eine Bedeutung. Die ersten, und es sind ihrer nur noch so wenigen, die oft völlig ausgebaut mit halb zertrümmertem Stiel, gleich einem hochgezogenen Kreise, nur noch einen dünnen Anhänger von Leben haben, gehören der totholzlichen Zeit an. In ihrem Schatten standen Kreuze, Kapellen, Heiligkreuzer und andere sakrale Zeichen, die nüchternen, um den Christen den Weg durch das Nebelmeer zu deuten, welches den immer noch schwankenden Gläubigen umregt. Die andern aber, deren Stiel nicht grün und frisch zum Leben tritt, halten die Thiere von ihrem Opfer zu vertreiben.

stammen fast alle aus der Zeit, wo die Regel von dem gewaltsamen Zücht, welches die Reformation zunächst in Sachsen vertrieben, nicht geherrscht wurden, wo es der äußeren Welt nicht bedurfte, wo die Kraft des Camps wuchs, um den Zug zum Ursprung des Reiches zu finden. Sie wurden als Malzeiden des neuen Lebens geplanta und sorgfältig gepflanzt den Kindern übergeben, damit sie von ihnen auf die spätere Entwicklung übergehen und zum lebensfrischen, kräftigen Erinnerungsbilde an jenes schwungvolle Zeitalter dienen möchten.

**Verstärkung der Eisenbahnbrücken.** Seitdem die Fahrtsgeschwindigkeit der großen Eisenbahn-Güterwagen von 200 auf 300 Centner erhöht ist, sind auch die Lokomotiven weit schwerer gebaut worden. Das Gewicht eines so zusammengefügten Eisenbahnwagens liegt auf die Eisenbahnbrücken, die er passiert, zunächst ein weit höherer Druck als früher. Die natiell Folge dieser Veränderung ist die Frage: Können die vorhandenen Eisenbahnbrücken überall dem verstärkten Druck durch das erheblich erhöhte Gewicht der Güterwagen und Lokomotiven ohne Schaden stand halten? Vom technischen Standpunkt aus ist die Angelegenheit einer genauen hydrostatischen Prüfung unterzogen worden, deren Ergebnis darin besteht, daß eine aussichtsreiche Aenderung einer großen Anzahl von Eisenbahnbrücken in Deutschland ins Auge gefasst ist. Einige Eisenbahnbrücken erlauben eine Verstärkung durch die Verdichtung der Brückenbögen, andere sollen völlig umgebaut werden. Die deutschen Brückenbau-Institutionen sind schon jetzt mit der Herstellung großer Eisenbahnbrücken stark in Anspruch genommen und werden nach einer gewissen Zeit damit beschäftigt werden, weil die Notwendigkeit der Verstärkung sich für eine erhebliche Anzahl von Eisenbahnbrücken sowohl in Norddeutschland wie in Süddeutschland führen mögen wird, falls es nicht erledigt erscheint, ganz neue Brücken zu bauen.

**Seehaus.** 2. Januar. Durch die unverhoffte Beendigung einer Schiekhoffe ist ein junges Menschenleben gerichtet. Der Bürgermeister R. hatte auf Spuren geschossen und schaffte dann das getötete Tierchen in die Ecke hinter der Thür. Ein Kochberghahn, der austrocknet in der Zelle ist und sich im J. Jahr häuse verschafft, wollte, nahm das Gewehr, das sich auf bisher nicht ganz sicher feststellte. Weiß entlud, wobei der Schuß den Jüngsten Sohn R.'s durch das Herz drang. Der Tod war sofort tödlich.

**Ein rastloser Schneider.** Am heiligen Abend sollte dem lebenden Schneider Achmann in Berßel bei Weinheim (Mulgau) ein amtliches Schreiben, in dem er seines Verhaltens wegen der Gemeinde vernichtet wurde, vorgelesen werden. Der Schneider kam darüber so in Wuth, daß er einen schwer gesunden Revolver aus der Tasche zog und auf ihn den Jüngstschneidenden abfeuerte. Dabei erhielt Bürgermeister Müller von Weinheim einen Schuß durch die Hand und einen Schuß in die Brust; seine Wunden sind jedoch nicht lebensgefährlich. Der dadurch entstehende Schock wurde durch Hand und Unterleib geschafft; er ist bereits gestorben. Der Beizordnung Schmid erhielt ebenfalls eine Kugel, die ihn aber nicht verletzt. Der Thäter kam nun im Landgerichtsgang zu Amtshandlung.

**Von Löwen gerissen.** Ein furchtbarens Vorfall hat sich — wie schon kurz gemeldet — am 1. Januar im Wiener Tiergarten ereignet. Ein Wärter wurde bei Reinigung eines Käfigs von Löwen angefallen und hat, ehe die Hilfe und Rettung gebracht werden konnte, einen grausigen Tod gefunden. Der Wärter Karl Rudowitsch, ein 37-jähriger Mann, war früher mit der Wartung der Käfigschlangen betraut gewesen und erst seit einigen Wochen zur Viehpflege in den Löwenhäusern herangezogen worden. Die Reinigung dieser Löwenhäuser, die durch eine Falltür mit einander verbunden sind, soll instanzgemäß derart erfolgen, daß die Raubtiere, bevor das eine Geschäft einer Säuberung unterzogen wird, in das andere hineingeschafft werden. Der Wärter kann demnach, wenn er diesen Ablauf verhindern, der sich einer Majestätsbeleidigung schuld gemacht haben sollte. Der Lehrer sah sich aber energisch zur Wehr und gab auf den Soldaten mehrere Schüsse ab, durch welche dieser an Brust und Arm schwer verletzt wurde. Schließlich gelang es, den Lehrer, der ebenfalls verletzt wurde, festzunehmen, nachdem er noch mehrere Revolverkugeln abgegeben hatte. Gestern flüchtete in dem an der Eintrachtstraße gelegenen Milchhäuschen eines der alten Hünchinen, die vor einigen Monaten zum wiederholten Male wegen Faulheitigkeit polizeilich gerammt worden waren.

**Trier, 2. Januar.** Bei einem häuslichen Streit erschlug der Bäckereigehilfe Jacoby seinen Sohn mit dem Stiel.

**München, 2. Januar.** Die Augsburger "Wenditz" schreibt: Vom Landgericht München II wurde jüngst die Ehe des Grafen und der Gräfin Landsberg in Tübingen geschieden. Graf Landsberg hat sich als Arabienforscher einen Namen gemacht. Ehemals war die Gräfin, eine geborene Hollerz.

**Dort sitzt die weichen Linden,** die man in den meisten Dörfern des Westphalen, bald nahe am Eingange oder im Hilde jüngst den Dörfern, bald mitten im Orte, gewöhnlich in der Nähe des Kirchens, haben eine Bedeutung. Die ersten, und es sind ihrer nur noch so wenigen, die oft völlig ausgebaut mit halb zertrümmertem Stiel, gleich einem hochgezogenen Kreise, nur noch einen dünnen Anhänger von Leben haben, gehören der totholzlichen Zeit an. In ihrem Schatten standen Kreuze, Kapellen, Heiligkreuzer und andere sakrale Zeichen, die nüchternen, um den Christen den Weg durch das Nebelmeer zu deuten, welches den immer noch schwankenden Gläubigen umregt. Die andern aber, deren Stiel nicht grün und frisch zum Leben tritt, halten die Thiere von ihrem Opfer zu vertreiben.

— **Leute von größeren Transaktionen.** — Der hohe Handelsamt wird hinaus auf die Entwicklung stolzen Verkaufs, jost hängt man sicher von einer allgemein bestreitenden Meinung, da der Handel ja fast allen Zwecken für Bedarfsumfang entgegen steht.

**Die erzielten Preise je nach Qualität, Sortiment, Provinz u. s. w. stellen sich ungefähr wie folgt:**

Sortiments- und Qualitäts-	Sortiments- und Qualitäts-
100-120	125-140
120-140	140-160
140-160	160-180
160-180	180-200
180-200	200-220
200-220	220-240
220-240	240-260
240-260	260-280
260-280	280-300
280-300	300-320
300-320	320-340
320-340	340-360
340-360	360-380
360-380	380-400
380-400	400-420
400-420	420-440
420-440	440-460
440-460	460-480
460-480	480-500
480-500	500-520
500-520	520-540
520-540	540-560
540-560	560-580
560-580	580-600
580-600	600-620
600-620	620-640
620-640	640-660
640-660	660-680
660-680	680-700
680-700	700-720
700-720	720-740
720-740	740-760
740-760	760-780
760-780	780-800
780-800	800-820
800-820	820-840
820-840	840-860
840-860	860-880
860-880	880-900
880-900	900-920
900-920	920-940
920-940	940-960
940-960	960-980
960-980	980-1000
980-1000	1000-1020
1000-1020	1020-1040
1020-1040	1040-1060
1040-1060	1060-1080
1060-1080	1080-1100
1080-1100	1100-1120
1100-1120	1120-1140
1120-1140	1140-1160
1140-1160	1160-1180
1160-1180	1180-1200
1180-1200	1200-1220
1200-1220	1220-1240
1220-1240	1240-1260
1240-1260	1260-1280
1260-1280	1280-1300
1280-1300	1300-1320
1300-1320	1320-1340
1320-1340	1340-1360
1340-1360	1360-1380
1360-1380	1380-1400
1380-1400	1400-1420
1400-1420	1420-1440
1420-1440	1440-1460
1440-1460	1460-1480
1460-1480	1480-1500
1480-1500	1500-1520
1500-1520	1520-1540
1520-1540	1540-1560
1540-1560	1560-1580
1560-1580	1580-1600
1580-1600	1600-1620
1600-1620	1620-1640
1620-1640	1640-1660
1640-1660	1660-1680
1660-1680	1680-1700
1680-1700	1700-1720
1700-1720	1720-1740
1720-1740	1740-1760
1740-1760	1760-1780
1760-1780	1780-1800
1780-1800	1800-1820
1800-1820	1820-1840
1820-1840	1840-1860
1840-1860	1860-1880
1860-1880	1880-1900
1880-1900	1900-1920
1900-1920	1920-1940
1920-1940	1940-1960
1940-1960	1960-1980
1960-1980	1980-2000
1980-2000	2000-2020
2000-2020	2020-2040



